

Meine Grundhaltungen als Mensch und als Beraterin

Mein Menschenbild, meine Lebensprämissen

Der Mensch will sich grundsätzlich (weiter-)entwickeln und will sein eigenes Potenzial entdecken und verwirklichen. Dabei ist er auf soziale Beziehungen angewiesen und will sich als Individuum in einem Ganzen verstanden wissen:

- Menschen streben nach Wohlbefinden bezüglich der eigenen Körperlichkeit.
- Emotionen gehören unabdingbar zum Menschen und sind eine wichtige Informationsquelle.
- Menschen sind in der Regel wissensdurstig und lernwillig.
- Sie wollen gute und sinnvolle Arbeit (im weiteren Sinn verstanden) leisten und streben dabei nach persönlicher Exzellenz.
- Autonomie und selbstbestimmtes Handeln hat einen hohen Wert.
- Alles Bestreben ist auf die Findung eines inneren Gleichgewichts ausgerichtet.
- Die Verbundenheit mit andern Menschen ist eine tragende Kraft.
- Die eigene Kreativität sucht sich einen individuellen Ausdruck.

Bedeutung für mich als Beraterin im Kontakt mit Kunden

Ich vertraue darauf, dass der Kunde/die Kundin mir zeigt, was er/sie braucht. In der Beratungssituation verstehe ich mich selbst als aufmerksame, präsente Begleiterin auf einem Stück Lebensweg. Allein mit meinem achtsamen Für-den-Andern-Dasein, kann bereits eine heilsame Unterstützung erfahren werden. Ich überlasse die Entscheidungen dem Kunden und übernehme nur, was mir von ihm explizit aufgetragen wird und was dieser als für sich hilfreich erachtet. Darum braucht es im Verlaufe eines Beratungsprozesses immer wieder eine Ziel- und Auftragsanpassungen.

Bedeutung für die Entwicklung meines Kompetenzprofils als Beraterin

Ich pflege mit mir selbst einen achtsamen und wertschätzenden Umgang. Meine Ideen und Gedanken wage ich anzubieten, bin aber immer offen für andere Varianten. In der Beratungsrolle verstehe ich mich selbst auch als Mitlernende. Ich bin dankbar für das, was ich von und durch meine Kunden lernen kann und nutze das Gelernte, um weiteren Menschen hilfreiche Unterstützung anbieten zu können. Im direkten Kontakt bin ich maximal präsent, lasse aber nach dem Gespräch wieder los und vertraue darauf, dass der Klient das für ihn Wertvolle und Richtige umsetzt. Wie immer es verläuft, ist es so JETZT gut. In allem, was mir begegnet, versuche ich die 'hellen' Seiten zu sehen und mich diesen zuzuwenden. Lösungsideen prüfe ich mit dem Kunden auf mögliche Auswirkungen für ihn und sein Umfeld. Krisen, Stolpersteine, Umwege sehe ich in erster Linie als Lernangebote. Bei der Bewertung von Beobachtungen bleibe ich mir selbst gegenüber kritisch und versuche eine möglichst offene 'reine Kenntnisnahme' zu praktizieren.